



# GEWOGGE

I N F O R M A T I O N



„Kunstwerk  
Schimanski“  
in Ruhrort



Im Interview:  
Ch. Lauhoff und B. Göbel



Im Fokus:  
Erweiterung Wohndorf Laar



Im Rückblick:  
125-jähriges Bestehen

# Über den Verlauf des Geschäftsjahres 2020

*Auch in diesem Jahr möchten wir Sie über das abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 informieren.*

*Die positive Entwicklung des Geschäftsverlaufes hat sich weiter fortgesetzt. Mit einem Jahresüberschuss von 355.974 Euro wurde das Ergebnis des Vorjahres (269.767 Euro) deutlich übertroffen und befindet sich auf dem Niveau von 2018, als ein Gewinn von 350.118 Euro ausgewiesen werden konnte.*

*Auch bei dem Tochterunternehmen der GEWOGGE, der Wohndorf Laar Treuhand- und Beteiligungs- GmbH, wurde das Vorjahresergebnis gesteigert und beträgt jetzt 180.679 Euro nach 107.655 Euro im Jahr 2019.*

*Mit dem insgesamt erzielten Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich das Genossenschaftsmodell als solide Basis.*

*Mieterhöhungen von Bestandsmieten wurden nicht vorgenommen, die letzte allgemeine Mieterhöhung fand 2013 statt. Lediglich bei neuen Mietverträgen, insbesondere nach Modernisierung der Wohnung, wurden die Mieten moderat angepasst. Die Umsatzerlöse liegen demnach geringfügig über dem Vorjahresniveau.*

*Die Gesamtverbindlichkeiten für die Genossenschaft und das Tochterunternehmen wurden weiter zurückgeführt und betragen*

*21.985.769 Euro nach 22.405.088 Euro im Vorjahr. In dem Zusammenhang sind auch die Zinsaufwendungen weiter deutlich gesunken. Auch 2020 musste der Liquiditätsbedarf der Wohndorf Laar Treuhand- und Beteiligungs- GmbH durch die Genossenschaft unterstützt werden.*

*Weiter gesteigert wurden die Investitionen in den Wohnungsbestand unserer Genossenschaft. Für Instandhaltungen und Modernisierungen wurden 2.021.870 Euro aufgewendet, das sind fast 260.000 Euro mehr als im Vorjahr.*

*Mit Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 ergab sich für alle Unternehmen eine große Unsicherheit über die weitere Entwicklung und die wirtschaftlichen Auswirkungen. Mit dem jetzt vorliegenden Jahresabschluss der GEWOGGE zeigt sich, dass unter Berücksichtigung von Jahresergebnis, Liquiditätsausstattung und Kapitalstruktur unsere Genossenschaft auf soliden Füßen steht und für die Zukunft gut aufgestellt ist. Aus den vorliegenden, unter vorsichtigen Annahmen aufgestellten Finanz- und Wirtschaftsplänen ergeben sich auch für die Folgejahre keine Ansätze, dass diese Entwicklung sich nicht weiter fortsetzen sollte.*

*Die in vielen Wirtschaftsbereichen durch die Corona-Pandemie bedingte Talfahrt mit erheblichen Einschnitten macht dennoch Sor-*

## Mitgliederversammlung nicht im ersten Halbjahr 2021

### Verehrte Mitglieder der GEWOGGE,

an dieser Stelle finden Sie üblicherweise die Einladung zur Mitgliederversammlung der GEWOGGE Duisburg-Ruhrort eG.

Leider ist dies bereits im zweiten Jahr in Folge nicht so. Wer hätte vor gut einem Jahr gedacht, dass uns die Pandemie noch so im Griff hat.

Nach ausführlichen Beratungen haben der Aufsichtsrat und der Vorstand unserer Genossenschaft sich dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 wahrscheinlich im Herbst 2021 durchzuführen. Den vorgesehenen Termin in der ersten Jahreshälfte müssen wir aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie absagen. Zum Zeitpunkt des Entstehens dieses Infoheftes ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund der behördlichen Auflagen nicht darstellbar.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber das Risiko einer Ansteckung

trotz umfassender Sicherheitsvorkehrungen, Abstands- und Hygieneregungen ist nicht völlig ausschließbar. Die Sicherheit unserer Mitglieder und Mieter hat für uns höchste Priorität.

Unter Berücksichtigung der durch den Bundesgesetzgeber erlassenen rechtlichen Vorgaben war es uns möglich, folgende Regelungsgegenstände der Mitgliederversammlung wie folgt abzuarbeiten:

- Nach durchgeführter Prüfung durch den Aufsichtsrat erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch den Aufsichtsrat am 25.05.2020.
- Die Auseinandersetzungsguthaben für zum 31.12.2019 ausgeschiedene Mitglieder wurden im Juni 2020 ausgezahlt.
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Verwendung des Jahresergebnis zur Auszahlung einer Dividende von 4 Prozent auf das Guthaben.
- Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit dieses Jahr abläuft, bleiben im Amt, bis zu den jeweiligen Nach-

folgewahlen im Rahmen der nächsten Versammlung voraussichtlich im Herbst 2021.

Wir bitten Sie um Verständnis für unsere Entscheidung.

Ihr Wohlbefinden war und ist uns das wichtigste Argument, so zu verfahren, wie vorstehend aufgeführt. Wir gehen zuversichtlich von einem Termin im Herbst 2021 aus, sollten die Impfungen termingerecht durchgeführt werden und uns weitere Virusmutationen nicht an der Termindurchführung hindern.

An anderer Stelle finden Sie zur Info den Bericht des Vorstandes zum Jahresabschluss 2020. Der vollständige Jahresabschluss kann über unsere Geschäftsstelle angefordert und auch im Internet eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat

**Ricarda Meier**  
**Vorsitzende**

gen, auch wenn die Wohnungsunternehmen und insbesondere unsere Genossenschaft nicht oder nur wenig betroffen sind. Aus Vorsichtsüberlegungen haben wir für 2019 im vergangenen Jahr keine Dividende ausgeschüttet. Im Nachhinein hat sich gezeigt, dass unsere Befürchtungen so nicht eingetreten sind. Wir freuen uns daher, unsere Ankündigung, die wir vor einem Jahr an dieser Stelle gemacht haben, umzusetzen und für 2020 eine erhöhte Dividende von 4% auf die Geschäftsguthaben auszuschiütten.

Auch in diesem Jahr wird unsere Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Hygiene-Auflagen nicht wie gewohnt Anfang Juni stattfinden können. Unser ausführlicher Geschäftsbericht steht Ihnen jedoch ab diesem Zeitpunkt auf Anfrage zur Verfügung und kann dann auch auf unserer Homepage eingesehen werden.

Wir bewegen uns in einer schwierigen Zeit und bedanken uns als Vorstand bei unseren Mietern und Mitgliedern für das Verständnis, bei unseren Mitarbeitern für den Einsatz und beim Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit.

Für die Zukunft Ihnen allen alles Gute!

**Ihr Peter Sander und  
Ihr Stephan Oberhoff**



Das Objekt Eisenbahnstraße/Hanielstraße ist ein Hingucker.

## Beim Fassadenwettbewerb wieder dabei

Die GEWOGÉ hat beim Fassadenwettbewerb „Make up Duisburg“ schon mehrfach die Juroren überzeugt und drei Preise gewonnen. Beim aktuellen Wettbewerb mit in 2020 neu gestalteten Fassaden wurde das Objekt Eisenbahnstraße 28,29,30/Ecke Hanielstraße 5-7 beim Veranstalter Duisburg-Kontor eingereicht.

Die Fassade präsentiert sich als absoluter Blickfang. Und jetzt ist sie durch das „Kunstwerk Schimanski“ (siehe rechts) noch einmal erheblich aufgewertet worden. Hans Birkemeyer, Ansprechpartner für technische Angelegenheiten, bringt es auf den Punkt: „Das Objekt ist ein Hingucker!“



Das „Kunstwerk Schimanski“ kann sich sehen lassen.

## „Kunstwerk Schimanski“ in Ruhrort

Solche Kunstwerke sind etwas Besonderes. Vor allem, wenn es sich um Schimanski dreht, und das auch noch in Ruhrort. Der Graffiti-Künstler Marten Dalimot hat auf einem Haus der GEWOGÉ an der Eisenbahnstraße, natürlich in Ruhrort, einen absoluten Blickfang entstehen lassen (geschaffen). Wo der Kult-Kommissar nun zu bewundern ist, war früher ein Eingang, der aber schon viele Jahre stillgelegt wurde. Bis 1999 befand sich dort die Geschäftsstelle der GEWOGÉ, bevor sie nach Laar verlegt wurde.

Im letzten Jahr wurden die Fassaden des Gebäudekomplexes komplett neu gestaltet. In diesem Zusammenhang wurde jetzt Marten Dalimot beauftragt, das „Kunstwerk Schimanski“ umzusetzen. Wie man sieht, mit Erfolg! Der 39-Jährige hatte zuvor auch schon in Laar seine künstlerischen Spuren hinterlassen. Und so ist die GEWOGÉ auf ihn aufmerksam geworden.

Das Jahr 1981 ist sowohl für den Schimanski-Tatort als auch für Marten Dalimot ein besonderes Jahr. Am 28. Juni zog der von Götz George gespielte Ermittler die Zuschauer erstmals in seinen Bann, mit der Folge „Duisburg-Ruhrort“. Nur wenige Tage später erblickte Marten Dalimot das Licht der Welt. Da gibt es in Kürze zwei runde Geburtstage.

Marten Dalimot ist mit seinen Kunstwerken über die Grenzen Duisburgs hinaus bekannt. Der Diplom-Kommunikationsdesigner betreibt seit 2007 die „Mindstates Kreativagentur“, die ihren Sitz in der Duisburger Altstadt hat und spezialisiert ist auf Graffiti-Kunst und visuelle Kommunikation.



Marten Dalimot bei der Arbeit.

# GEWOGE feiert 125-jähriges Bestehen

Die GEWOGE feiert in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag. Seit 125 Jahren besteht unsere Genossenschaft. Es begann am Heiligen Abend in Laar. Wir blicken zurück.

Am 24. Dezember 1896 fanden sich Mitglieder des Katholischen Arbeitervereins St. Eligius zusammen, um den „Spar- und Bauverein eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Laar bei Ruhrort“ zu gründen. Anlass für die Gründung war die sich dramatisch zuspitzende Situation auf dem Wohnungsmarkt aufgrund der expandierenden Industrie. Für die neuen Arbeitskräfte und deren Familien wurde Wohnraum benötigt. Zu Beginn war die Arbeit der Genossenschaft allerdings nur auf den Personenkreis gerichtet, der zum Katholischen Arbeiterverein gehörte.

Der erste Vorstand umfasste sechs Mitglieder, unter anderem den Kastellan Heinrich Becker, der offensichtlich die treibende Kraft der Bewegung war. Als Aufsichtsratsvorsitzender fungierte Kaplan Wilhelm Schmitz von der St. Ewaldi-Gemeinde. Der jeweilige Kaplan der Gemeinde hatte auch in den nachfolgenden Jahren dieses Amt inne. Erste Anschrift der Genossenschaft war das katholische Vereinshaus in Laar, dessen Bewirtschafter Heinrich Becker war. Die Leistungen Heinrich Beckers für Laar sind dadurch gewürdigt, dass in seinem Stadtteil eine Straße nach ihm benannt worden ist.

Nach Heinrich Beckers Tod 1911 lenkte dessen Sohn Peter die Geschicke als Vorstand und Geschäftsführer bis 1937. Eine lückenlose Aufführung der Vorstandsmitglieder ist leider aufgrund fehlender Unterlagen nicht möglich.

Der Spar- und Bauverein baute bis zum zweiten Weltkrieg immer mehr Wohnungen in seinem Stadtteil Laar. Im zweiten Weltkrieg setzten die Bestrebungen ein, Baugenossenschaften zusammenzufassen. 1942 kam es dann zur Fusion von drei Genossenschaften. Der Spar- und Bauverein war dabei die übernehmende Genossenschaft und brachte dazu 90 Häuser mit 411 Wohnungen ein. Hinzu kamen der Beamten-Wohnungsverein zu Ruhrort (gegründet 1903) mit 38 Häusern mit 242 Wohnungen sowie die Gemeinnützige Baugenossenschaft Obermeiderich (gegründet 1922) mit 22 Häusern mit 116 Wohnungen. Dazu gehörten noch ein Kindergarten, Ladenlokale und Büroräume, so dass die neue Genossenschaft über 150 Häuser mit 769 Wohnungen verfügte. Ihr Name: Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Nord e.G.m.b.H., heute kurz GEWOGE.

Der Krieg hinterließ dann 1944 seine schlimmen Spuren. Die Luftangriffe vom 14. Oktober zerstörten fast die Hälfte aller Wohnungen total, ein weiteres Drittel war schwer beschädigt. Auch die beiden Geschäftsstellen wurden durch Totalschäden völlig außer Betrieb gesetzt.

Aber diese schlimme Zeit wurde überstanden. Mit der Währungsreform 1948 konnte mit dem Wiederaufbau der Häuser begonnen



Ein Foto mit dem Team der GEWOGE-Geschäftsstelle aus dem Jahr 2001: (v.l.) Michaela Eichelberg, Peter Sander, Andrea Kascholke, Birgit Göbel, Silke Schäffler, Bernhard Brandhorst, und Tanja Arntzen. Bis auf Bernhard Brandhorst (im Ruhestand verstorben) und Birgit Göbel (Ruhestand) sind noch alle in der Geschäftsstelle an der Jahnstraße in Laar anzutreffen.

werden. Es ging wieder aufwärts. Mitte der 50er Jahre konnten die zerstörten und beschädigten Wohnungen aufgebaut und instandgesetzt werden. In den folgenden Jahren wurde der Wohnungsbestand weiter ausgebaut. Neubauten in Oberhausen, Neumühl, Holten, Laar und Ruhrort kamen hinzu. Geschäftsführender Vorstand in dieser Zeit war Heinrich Wolter.

Für den seit längerem erkrankten und dann ausgeschiedenen Heinrich Wolter übernahm am 1. Juli 1976 Bernhard Brandhorst die Führung der GEWOGE.

Nach dem Fortfall der Gemeinnützigkeit 1989/90 wurde auch der Firmennamen den Gegebenheiten angepasst. Nach der Eingemeindung Walsums lag Ruhrort auch nicht mehr im Norden der Stadt, so dass das Unternehmen seit 1990 unter dem Namen GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG (Genossenschaft für Wohn- und Geschäftsbau) firmiert.

Unter dem Motto „Modernisierung – die Aufgabe der Zukunft“ wurde der Wohnwert kontinuierlich verbessert. Zum 100-jährigen Bestehen der GEWOGE konnte eine gute Bilanz gezogen werden. Diese Bilanz wurde bis zum heutigen Jubiläumsjahr weiter verbessert. 1998 wird das Wohndorf Laar eröffnet. Es ist speziell auf die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen zugeschnitten. Das Wohndorf umfasst neben einem Seniorenzentrum derzeit 114 Wohnungen.

Die Geschäftsstelle zieht 1999 von der Eisenbahnstraße in Ruhrort zur Jahnstraße nach Laar. Christel Lauhoff geht 2000 in den Ruhestand, Peter Sander folgt ihr als Vorstandsmitglied. Nachdem Bernhard Brandhorst 2003 in die Rente verabschiedet wurde, übernimmt Peter Sander die Leitung als geschäftsführender Vorstand der GEWOGE. Stephan Oberhoff wird nebenamtlicher Vorstand. Nach dem Tod des nebenamtlichen Vorstands Paul Schmitz besteht der Vorstand der Genossenschaft seit 2014 aus einem Duo. Den Vorsitz des Aufsichtsrates hat seit 2002 Ricarda Meier inne. Die GEWOGE verwaltet heute 165 Häuser mit 1.090 Wohnungen und 230 Garagen und Einstellplätzen in Duisburg (Laar, Ruhrort, Beeck, Meiderich, Obermeiderich und Neumühl) sowie in Oberhausen (Holten und Schmachtendorf).

Ein großes Plus der GEWOGE bleibt weiterhin das eingespielte Team in der Geschäftsstelle. Die meisten Mitarbeiter\*innen arbeiten seit über 20 Jahren bei der GEWOGE.

Drei Fragen richtig beantworten  
beim Jubiläums-Quiz der GEWOGE

## Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 125 EUR zu gewinnen

Sie kennen sich natürlich bei der GEWOGE aus. Dann machen Sie doch einfach mit und gewinnen beim Jubiläums-Quiz einen von fünf Einkaufsgutscheinen von „Kaufland“ im Wert von 25 Euro. Entscheidende Informationen zu den Fragen finden Sie auch in unserem Artikel zu unserem 125-jährigen Bestehen!

Und so wird es gemacht: Beantworten Sie einfach unsere drei Fragen und lassen Sie uns die Lösungen per Post oder per Mail (info@gewoge-duisburg.de) zukommen. Sie können aber auch einfach eine Karte oder einen Briefumschlag mit den drei Lösungen und Ihrer Adresse in den Briefkasten unserer Geschäftsstelle an der Jahnstraße in Laar werfen. Teilnehmen können Mieter und Mitglieder der GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG und der Wohndorf Laar Treuhand- und Beteiligungs-GmbH, außer deren Mitarbeiter. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2021. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### FRAGE 1

Welches Jubiläum feiert die GEWOGE in diesem Jahr?

### FRAGE 2

An welchem Tag wurde unsere Genossenschaft im vorletzten Jahrhundert gegründet?

### FRAGE 3

Aus wie vielen Personen besteht der aktuelle Vorstand der GEWOGE?

## Unser Service in Corona-Zeiten

Die Pandemie erfordert weiterhin entsprechende Maßnahmen. Wir als GEWOGE halten uns selbstverständlich auch weiterhin an die aktuell bestehenden Vorschriften. Diese Vorgaben setzen wir im Umgang mit unseren Mieterinnen und Mietern um. Unser Service bleibt natürlich auf dem gewohnt hohen Niveau. Das heißt, dass wir Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Es gelten selbstverständlich die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften, die von der Stadt, vom Land und vom Bund vorgegeben werden. Danach richtet sich, was in welcher Form aktuell möglich ist. Wir bitten Sie darum, bei Ihren jeweiligen Anliegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den gewohnten Geschäftszeiten per Telefon zu kontaktieren oder eine Mail (info@gewoge-duisburg.de) zu schicken. Die weitere Vorgehensweise besprechen wir dann mit Ihnen.

**Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über unsere Internetseite [www.gewoge-duisburg.de](http://www.gewoge-duisburg.de).**



## Leicht verdient: 200 Euro für eine Empfehlung

Die Nachfrage nach GEWOGE-Wohnungen kann als überaus erfreulich bezeichnet werden. Über zufriedene Mieter und Mitglieder freut sich unsere Genossenschaft immer gerne. Natürlich freuen sich die Nachbarn auch über neue Mieter, die „passen“. Das weiß keiner vorher, doch durch eine Empfehlung aus dem eigenen Mieterkreis kann da schon die eine oder andere schlechte Nachbarschaft zwar nicht ausgeschlossen, jedoch das Risiko dafür minimiert werden. Deshalb belohnt die GEWOGE eine solche Empfehlung seit 2017 mit 200 Euro. Diese Aktion kommt sehr gut an. Was heißt das konkret? Jeder Interessent für eine frei gewordene Wohnung muss beim Erstkontakt mit unserer Geschäftsstelle sagen, auf wessen Empfehlung sie oder er sich für die neuen vier Wände bewirbt. Bekommt sie oder er dann den Zuschlag, gibt es für die Empfehlung 200 Euro!

## Der direkte Draht zu unseren Mitarbeitern

Kaufm. Leitung/Vermietung Wohndorf Laar/Mahnwesen

**Andrea Kascholke**  
(Handlungsbevollmächtigte) 0203 80918-11  
kascholke@gewoge-duisburg.de

Buchhaltung/Mitgliederbuchhaltung/  
Betriebskostenabrechnung  
**Tanja Arntzen** 0203 80918-12  
arntzen@gewoge-duisburg.de

Buchhaltung/Betriebskostenabrechnung/  
Eigentümergeverwaltung/Mitgliederverwaltung  
**Silke Schäffler** 0203 80918-16  
schaeffler@gewoge-duisburg.de

Vermietung/Mieterbetreuung/Gartenpflege/  
allgemeine Fragen  
**Michaela Eichelberg** 0203 80918-18  
eichelberg@gewoge-duisburg.de  
**Fabian Evers** 0203 80918-20  
evers@gewoge-duisburg.de

Reparaturen/Instandhaltungen  
**Hans Birkemeyer** 0203 80918-14  
technik@gewoge-duisburg.de

**Zentrale** 0203 80918-0

**FAX** 0203 80918-88

Das aktuelle Interview mit Christel Lauhoff und Birgit Göbel

# Der Spaß kam nie zu kurz

In unserem aktuellen Interview unterhalten wir uns mit zwei verdienten Kräften der Genossenschaft: Christel Lauhoff und Birgit Göbel. Beide verbrachten den Großteil oder sogar die gesamte Zeit ihres Arbeitslebens bei der GEWOGGE an den Standorten Ruhrort und Laar. Die genossenschaftliche Verbundenheit begann schon frühestmöglich, denn sie wuchsen beide in Genossenschaftswohnungen auf, Christel Lauhoff in Meiderich, Birgit Göbel in Beeck.

## Wie geht es Ihnen im wohlverdienten (Un-)Ruhestand?

**Christel Lauhoff:** Es geht mir blendend. Es ist wirklich ein Unruhestand. Leider hat die Pandemie vieles gestoppt. Ich bin vollständig geimpft und hoffe, dass bald wieder mehr möglich ist. Besonders vermisse ich das Schwimmen. Vor Corona habe ich das fast jeden Morgen gemacht.

**Birgit Göbel:** Ich kann nicht klagen. Vor Corona war natürlich alles kurzweiliger. Jetzt hoffen wir wie alle auf Lockerungen. Die erste Impfung habe ich schon hinter mir. Ansonsten bekomme ich fast schon viereckige Augen. Mein Mann und ich gucken sehr gerne Sport im Fernsehen. Und jetzt gucke ich mir sogar Sportarten an, die ich vorher gar nicht kannte.

## Wie sind Sie damals zur GEWOGGE gekommen?

**Birgit Göbel:** Als 15-Jährige habe ich 1970 einen Ausbildungsplatz gesucht. Unser Nachbar war GEWOGGE-Vorstand Johannes Bosch. Der hat davon erfahren, dass ich was suchte, und hat mich angesprochen. So habe ich mich beworben und bin genommen worden. Dann bin ich bis zur Rente 2018 auch nicht mehr gewechselt. Warum auch?

**Christel Lauhoff:** Es war bei der GEWOGGE eine Stelle als Schreibkraft ausgeschrieben. Das war 1961. Dann habe ich zum 1. Oktober angefangen und bis zur Rente dann immer gerne hier gearbeitet.

## Das sind unsere Interviewpartnerinnen

### Christel Lauhoff

- 81 Jahre jung,
- verwitwet, keine Kinder,
- wohnt in Homberg,
- arbeitete bei der GEWOGGE von 1961 bis 2000, davon von 1997 bis 2000 als Vorstand.

### Birgit Göbel

- 65 Jahre jung,
- verheiratet, einen Sohn,
- wohnt in Moers,
- arbeitete bei der GEWOGGE von 1970 bis 2018, die meiste Zeit in der Buchhaltung.



## Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Anfangszeit bei der GEWOGGE?

**Birgit Göbel:** Ich kann mich sogar noch gut erinnern. Mein Vater ist zum Vorstellungsgespräch mitgekommen. Das musste früher ja auch so sein. Im ersten Ausbildungsjahr zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft habe ich pro Monat 175 Mark bekommen. Da bin ich von Beeck nach Ruhrort mit der Straßenbahn gefahren, bei schönem Wetter auch gelaufen. Denn so konnte ich das Geld für den Fahrschein sparen. So war ich manchmal eine Stunde unterwegs. Das Schlimmste war immer das Lecken der Briefmarken. Das war ekelhaft. Aber irgendwann habe ich ein Schwämmchen bekommen, und alles war gut.

**Christel Lauhoff:** Eine Erinnerung bringt mich zum Schmunzeln. Vorstand Heinrich Wolter hatte auf dem Telefon eine Aufschrift angebracht: „Ist das Gespräch nötig? Bitte sparen!“ In den 60er Jahren war Telefonieren ein teurer Luxus.

## Was hat die GEWOGGE besonders ausgezeichnet?

**Christel Lauhoff:** Es herrschte immer ein gutes Betriebsklima. Die Crew kam miteinander aus und mit den Vorstandsmitgliedern zu recht. Wenn das nicht so gewesen wäre, wäre ich auch nicht so lange geblieben, immerhin fast 40 Jahre.

**Birgit Göbel:** Wir haben immer Spaß gehabt. Der gegenseitige Respekt hat immer gestimmt. Wir haben gut gearbeitet, da konnte auch mal gefeiert werden. Früher gab es tolle Karnevalsfeten. Aber wir haben auch andere Anlässe gefunden, um zusammen fröhlich zu sein.

## Welche großen Veränderungen gab es bei der GEWOGGE in den Jahren ihre Tätigkeit?

**Christel Lauhoff:** Vor allem die Modernisierungen sind da zu nennen. Damals gab es ja sogar noch Wohnungen ohne Toilette und Heizung. Richtungsweisend war natürlich auch der technische Fortschritt im Büro. Damals als ich anfang, gab es auch noch Handkurbelmaschinen. Ende der 70er Jahre kamen dann die Anfänge der EDV. Dann wurde der Schritt zum papierlosen Büro gemacht, das war aber nicht so gemeint, wie man sich das heute vorstellt.

**Birgit Göbel:** Das stimmt, die Technik hat sich entwickelt, und wir uns natürlich mit der Technik. Ich denke noch mit einem Schmunzeln an

den guten alten Buchungsautomaten zurück.

### Haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen GEWOG- Weggefährten?

**Birgit Göbel:** Ja natürlich. Das Team, mit dem ich bis zuletzt zusammengearbeitet habe, ist ja noch vollständig in der Geschäftsstelle in Laar. Aus früheren Zeiten telefoniere ich ein ums andere Mal mit Birgit Seifert, die jetzt in Berlin lebt. Viel Kommunikation läuft in der heutigen Zeit über WhatsApp.

**Christel Lauhoff:** Ich habe kaum Kontakt zu ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Das liegt aber vor allem daran, dass viele der langjährigen beruflichen Wegbegleiter leider schon verstorben sind.

### Wie war die Beziehung zwischen Ihnen beiden?

**Christel Lauhoff:** Der Tag, an dem wir unseren ersten Krach bekommen, muss erst noch kommen.

**Birgit Göbel:** Ich habe sehr viel von ihr gelernt. Und es war immer ein angenehme Zusammenarbeit. Wenn die Arbeit erledigt war, konnten wir auch Fünf gerade sein lassen.

### An welchem Augenblick bei der GEWOG denken Sie besonders gerne zurück?

**Birgit Göbel:** Ich erinnere mich noch besonders gerne an die Abschiedsfeier 2018. Das war klasse. Aber in fast 50 Jahren gibt es sehr viele schöne Momente, auf die ich zurückblicke. Es war eine tolle Zeit mit tollen Menschen.

**Christel Lauhoff:** Ich habe keine Erinnerung an einen besonderen Moment. Ich habe mich vom ersten bis zum letzten Tage bei der GEWOG wohl gefühlt.

### Wenn Sie einer Fee begegnen würden und hätten einen Wunsch frei, welcher wäre das?

**Birgit Göbel:** Ich wünsche mir, dass endlich die Pandemie aufhört, dass man wieder lecker essen gehen und wieder verreisen kann. Das fehlt mir schon sehr.

**Christel Lauhoff:** Mein einziger Wunsch wäre, dass mein Mann noch leben würde.



## Wohndorf Laar wird erweitert

Das Wohndorf Laar wird erweitert. In Zusammenarbeit mit der AWO-Duisburg bewerkstelligt die GEWOG dieses Projekt. Ausgangspunkt ist der ehemalige Kindergarten an der Jahnstraße. Dieser stand einige Zeit leer, ehe die GEWOG das Areal von der Katholischen Kirche erwarb. Zusammen mit der AWO wurde die Idee entwickelt, unter anderem das Wohndorf auf diesem Terrain zu erweitern. Gesagt, getan. Die Duisburger AWO kaufte dann der GEWOG das Grundstück ab. Die Umsetzung des Projekts

mit der AWO als Bauherr hat bereits begonnen. Es sollen 19 barrierefreie Wohnungen fürs Wohndorf entstehen. Ansprechpartner für die spätere Vermietung der AWO-Wohnungen ist die GEWOG. Hinzu kommen eine AWOCura-Tagespflege für Senioren, zwei Wohngemeinschaften für jeweils zehn Menschen mit demenziellen Veränderungen plus eine Kindertagespflege der AWO für Mädchen und Jungen unter drei Jahren. Der Pflegedienst Nord der AWOCura zieht ins neue Haus im Dorf ebenfalls ein.



Ansichten auf die geplante Erweiterung des Wohndorfs von „dd planquadrat Architekten GmbH“.

## Reparaturmeldungen und Notdienste

Rufen Sie uns an unter Telefon 0203 80918 – 0

Wie bisher können Sie Ihre Reparaturmeldung unter unserer Telefonnummer **0203 80918-0** durchgeben. Außerhalb unserer Geschäftszeiten finden Sie die Rufnummern der Firmen, die im Notdienst wichtige Arbeiten durchführen, auf dem Aushang in Ihrem Treppenhaus, ggfs. auch auf dem Ordner Ihrer Mietvertragsunterlagen oder im Internet unter [www.gewoge-duisburg.de](http://www.gewoge-duisburg.de) in der Rubrik „Servicenummern“.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Informationsblatt mit Firmennamen und Telefonnummern zu. Bitte melden Sie sich hierfür auch unter der Rufnummer **0203 80918-0**.

## Geschäftspartner, bei denen wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und die wir gerne empfehlen:

### **Elektro Croy e. K., Inh. René Hütter**

Bergiusstraße 30, 47119 Duisburg  
Telefon: 0203 81178

### **Rumpelkammer Gerhard Auth, Entrümpelungen/ Haushaltsauflösungen**

Telefon: 0172 2693781, Fax: 0281 46090950  
www.team-rumpelkammer.de

### **Techem Energy Services GmbH**

service@techem.de

### **Malerbetrieb Oliver Pöllinger**

Gerichtsstraße 34, 47137 Duisburg,  
Telefon: 0203 448916, Fax: 0203 9304234,  
oliver-poellinger@web.de

### **Ebel-Haustechnik Jürgen Ebel**

Schelmenweg 33-37, 47229 Duisburg  
Telefon: 02065 99060

### **H. Becker GmbH, Fensterbau u. Tischlerei**

Turmstraße 10, 47119 Duisburg  
Telefon: 0203 800490  
www.becker-fensterbau.de

### **Dächer-Fassaden-Bauklempnerei Wodach GmbH**

Karrenweg 61, 47239 Duisburg  
Telefon: 02151 404504

### **Schlosserei Schlüter, Inh. Marc Schlüter**

Heinrich-Herz-Straße 3 a, 46244 Bottrop-Kirchhellen  
Telefon: 02045 82610

### **Liesen GmbH Schreinerei – Bestattungshaus**

Buschstraße 22, 47166 Duisburg  
Telefon: 0203 555930  
www.liesen-duisburg.de

### **Therapiezentrum-Laar B. Schmidt**

**Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage**  
Friesenstraße 19, Telefon: 0203 8788445

### **Frank Boßmann Maurer- und Betonbauerbetrieb**

Bahnhofstraße 175 B, 47137 Duisburg,  
Telefon: 0203 4495478,  
frank.bossmann@t-online.de

### **Bodenausstattung K.H.Klein GmbH**

Horststr. 45, 47137 Duisburg, Telefon: 0203 442267  
www.khklein-fussboden.de

### **Baumdienst Lamers GmbH**

Arnold-Dehnen-Str. 15, 47138 Duisburg  
Telefon: 0203 4104548  
www.labaum.de

### **Treppenhausreinigung Dirk Schnieders**

Kirchenkampstr. 47, 47475 Kamp-Lintfort  
Telefon: 01520 4277251

Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.gewoge-duisburg.de](http://www.gewoge-duisburg.de)

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: GEWOGGE Duisburg-Ruhrort eG  
Jahnstr. 32, 47119 Duisburg  
Tel.: 0203 80918-0

E-Mail: [info@gewoge-duisburg.de](mailto:info@gewoge-duisburg.de)

Internet: [www.gewoge-duisburg.de](http://www.gewoge-duisburg.de)

Verantwortlich: Vorstände Stephan Oberhoff und Peter Sander

Redaktion: Martin Plich

Gestaltung: Ulrich Overländer, [www.overlaender.de](http://www.overlaender.de)

Produktion: [derBeran] Service, [www.derBeran.de](http://www.derBeran.de)

## WIR GRATULIEREN UNSEREN MITGLIEDERN UND MIETERN, DIE IN DIESEM JAHR 80, 85, 90 UND ÄLTER WERDEN

Irmgard Fischer  
Margarete Bormann  
Gudrun Solbach  
Erhard Runniger  
Marlene Schroers  
Anneliese Nowak  
Helene Amchewicz  
Harald Walter  
Edeltraud Gradnig  
Kurt Menzel  
Günter Damrath  
Reinhilde Peters  
Elisabeth Schäfer

Elfriede Hilbich  
Minna Romanowski  
Ingeborg Staerk  
Horst Zielinski  
Hans Mohr  
Hildegard Hirsch  
Klaus Dieter Busch  
Erich Müller  
Evgenia Bogdanovich  
Theodor Schulte  
Rolf Ilg  
Erika Werry  
Hermann Wennmann

Antonia Lorenz  
Necmiye Topuz  
Gertrude Braasch  
Traute Jakubowski  
Horst-Wilhelm Kordges  
Lotte Funke  
Theresia Laufer  
Karla Weber  
Hertha Baum  
Christa Trimborn  
Helga Allenstein  
Hans Höffner  
Jaga Mattuschka